



Am Strand von „Pizza Knacki“ lassen es sich die Damen gut gehen, während zu Hause nach ihnen gefahndet wird. Foto: Oldach

Wenn Mütter in den Ausstand treten

Neufinsing (do) – Helle Aufruhr herrscht in Neufinsing. Sang- und klanglos verschwindet eine Mutter nach der anderen. Die besorgten Ehemänner und Kinder stehen vor einem Rätsel, und Kommissar Klotzig muss seinen schlimmsten Fall lösen – mit einer überraschenden Wende.

Von Machos und verwöhntem Nachwuchs, gewürzt mit einer ordentlichen Prise Humor und kriminalistischem Spürsinn, erzählte das Kinder- und Jugendtheater des Neufinsinger Theaterkastls bei seinem Bühnenkrimi „Kommissar Klotzigs schlimmster Fall“. Mit Vorwürfen ihrer verwöhnten Familie wird Eva Kieselstein (Alexandra Thomas) zuhauf konfrontiert – und ist am nächsten Tag spurlos verschwunden. Genauso wie Mathilde Möhrenberg, und folgen wird auch Dolores Pudel (Theresa Kuhn).

„Mehr oder weniger“ hat Kommissar Klotzig (Michael Huber) den Macho-Ehemann Manfred Pudel (Fabian Schum) in Verdacht, etwas

mit dem Verschwinden zu tun zu haben. Doch alle Spuren Klotzigs verlaufen im Sande. Auch Assistent Überflüssig (Eva-Maria Fuchs) und Detektiv Donald Dackel (Jonathan Fuchs) haben keinen Erfolg. Und auf einmal sind schon fünf Mütter verschwunden, Klotzigs Liebste (Alexandra Krautmann) inklusive.

Dem Nachwuchs reicht's, die Kinder schließen sich zur „Roten Sechs“ zusammen und ermitteln auf eigene Faust. „Wir spielen nicht Detektive, wir sind welche“, stellen sie von Anfang an klar. Die kleinen Spürnasen machen sich auf nach „Pizza Knacki“ und erleben am Strand eine angenehme Überraschung.

Witzig-ironische Seitenhiebe auf das (nicht immer) traute Familienleben haben die Nachwuchs-Schauspieler bei ihrem Stück von Alexa Thiesmeyer gekonnt umgesetzt. So manchen Hänger verzieht das begeisterte Publikum lachend. 21 Kinder haben bei dem Neunakter mitgewirkt.